

Miller, Johann Martin: Der Patriot an sein Vaterland (1772)

- 1 Süß ist der Name Vaterland,
- 2 Wo Einigkeit mit festem Band
- 3 Die Bürgerherzen kettet;
- 4 Wo jeder gern durch eignes Blut
- 5 Des Nebenbürgers Hab und Gut
- 6 Von Räuberhänden rettet.

- 7 Wo auf dem Thron Gerechtigkeit
- 8 Den Armen, der um Hülfe schreit,
- 9 Vor Unterdrückung schützt;
- 10 Und, von der Unschuld Wehr umschanzt,
- 11 In Lauben, die er selbst gepflanzt,
- 12 Der greise Bürger sitzt.

- 13 Wo alle Priester Christen sind,
- 14 Und kein Verführer unser Kind
- 15 Zu niedern Lüsten reizet;
- 16 Wo nur allein nach Sittsamkeit
- 17 Und Unschuld und Bescheidenheit
- 18 Das zarte Mädchen geizet.

- 19 Wo man das graue Alter ehrt,
- 20 Auf Männerrat und Warnung hört,
- 21 Und offenherzig handelt;
- 22 Auf guten, strengen Sitten hält,
- 23 Und nicht die Einfalt erster Welt
- 24 In neuern Prunk verwandelt.

- 25 O welch ein Bild! O Vaterland!

26 Ich seh', das Auge weggewandt,
27 Auf ewig dich nicht wieder;
28 Und flieh', und bete noch für dich.
29 O, senkten meine Wünsche sich
30 Doch bald auf dich hernieder!

(Lyrikkompass: Der Patriot an sein Vaterland. Abgerufen am 19.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/32715>)